

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 88 (2001)
Heft: 1/2: Kunststoff Holz = Bois, matière artificielle = Wood, an artificial matter

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

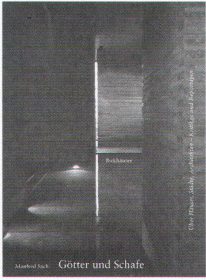
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

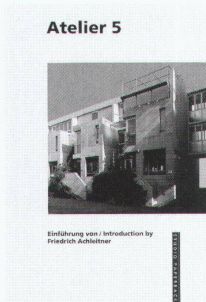
Download PDF: 06.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuerscheinungen



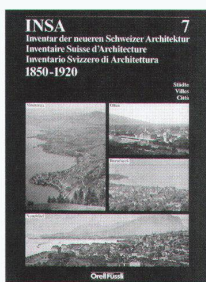
- 1 | Götter und Schafe**
Über Häuser, Städte, Architekten – Kritiken und Reportagen
Manfred Sack
224 S., 80 SW-Abb., CHF 42.–
2000, 23,5 x 16,5 cm, broschiert
Birkhäuser Verlag, Basel Berlin Boston



- 2 | Atelier 5**
Einführung von Friedrich Achleitner
216 S., 240 Pläne und 180 SW-Abb.,
CHF 42.–
2000, 24,5 x 16,7 cm, broschiert
deutsch/englisch
Birkhäuser Verlag, Basel Berlin Boston



- 3 | Das Wittgenstein Haus**
Bernhard Leitner
192 S., 145 Abb., 4 Ausklapptafeln,
CHF 73.–
2000, 21,4 x 28,5 cm, gebunden,
Hantje Cantz Verlag, Ostfildern



- 4 | INSA 7**
Inventar der neueren Schweizer
Architektur 1850–1920
Band 7: Montreux, Neuchâtel, Olten,
Rorschach
Andreas Hauser, Joëlle Neuschwander
Feihl, Claire Piquet, Daniel Studer
Gesellschaft für Schweizerische
Kunstgeschichte (Hrsg.)
484 S., zahlreiche SW-Abb., CHF 128.–
2000, 25,3 x 18,5 cm, gebunden
Orell Füssli Verlag, Zürich



- 5 | Gebaute Landschaft**
Zeitgenössische Architektur,
Landschaftsarchitektur und Städtebau in
den Niederlanden
Hans Ibelings, NAI Publishers (Hrsg.)
Anne Hoogewoning, Ingrid Oosterheerd,
Ton Verstege
304 S., 175 Farb- und 540 SW-
Illustrationen, CHF 80.–
2000, 28 x 22 cm, broschiert
deutsche und englische Ausgabe
Prestel Verlag, München

1 | Manfred Sack, über vierzig Jahre Redaktor der Wochenzeitung «Die Zeit», hat mit seinen Architekturkritiken die Wahrnehmung von Architektur als einem Raum der Öffentlichkeit mitgeprägt. Neugierig und kompromisslos nimmt er Stellung zu architektonischen und städtebaulichen Planungen und ihren Realisierungen und misst sie an den Forderungen von Logik, Mut und Humanität. Die Spannweite der ausgewählten Architekten und Bauten reicht von Hans Scharoun und dem Bauhaus über Hans Hollein in Wien und Peter Kulkas Dresdner Landtag bis hin zu Peter Zumthors Thermalbad in Vals.

2 | Erschienen in der Reihe Studio Paperbacks, die Leben und Werk von Architekten des 20. Jahrhunderts vorstellt, dokumentiert der handliche Band die wichtigsten Bauten des seit über 40 Jahren tätigen Architekturbüros. Neben Quartierüberbauungen und städtebaulichen Projekten werden auch Einfamilienhäuser, Bürogebäude und öffentliche Bauten mit kurzen Texten, Plänen und Fotos aufgeführt. Auszüge aus dem Werkverzeichnis, ein kurzer Abriss der wichtigsten Stationen in der Geschichte des Ateliers, ein Einblick in die Arbeitsprozesse des Kollektivs sowie eine Bibliografie ergänzen den Band.

3 | Das Wittgenstein Haus in Wien, Ende der Zwanzigerjahre erbaut und 1971 vom Abbruch bedroht, ist ein Markstein der Baukunst des 20. Jahrhunderts. Ludwig Wittgenstein, Bruder der Bauherrin, wurde schon früh in die Planung mit einbezogen und prägte den Bau des Stadthauses – vom Raumbegriff bis zur Bodenfuge – mit seiner eigenwilligen Architektursprache. Bernhard Leitner, der sich massgeblich für die Erhaltung des Hauses einsetzte und 1973 eine erste umfassende, heute vergriffene Dokumentation über die Architektur Ludwig Wittgensteins verfasste, stellt in diesem Band die neusten Forschungsergebnisse vor. Anhand von Skizzen, Zeichnungen, Plänen und Fotos zeigt er eine detaillierte Sicht des Bauwerkes.

4 | Die auf zehn Bände ausgelegte Reihe, deren zweitletzter Band nun vorliegt, dokumentiert die rasante Entwicklung von vierzig grösseren Schweizer Städten in einer von Fortschrittsglaube, Unternehmerteil und Weltoffenheit geprägten Zeit. Die vier in Band 7 vereinten Städte unterscheiden sich bezüglich Entwicklung, Grösse und wirtschaftlicher Ausgangslage, weisen aber Gemeinsamkeiten in der topografischen Situation auf. In Montreux, Neuenburg und Rorschach beeinflussen Hanglage und Seeanstoss die Stadtentwicklung, Olten wie Neuenburg liegen am Jurasüdfuss. In Montreux bestimmen Tourismus und Villenquartiere das Stadtbild, in Neuenburg, der traditionsreichen Hauptstadt eines Uhrenkantons, prägen neben Fabriken und Arbeitersiedlungen auch öffentlichen Bauten die Stadtplanung und -erweiterung. Die Industriestadt Olten ist seit den Fünfzigerjahren des 19. Jahrhunderts Knotenpunkt der zunehmend an Bedeutung gewinnenden Eisenbahn, während das kleinstädtische Rorschach die Merkmale eines regionalen Hafen-, Stickerei- und Eisenbahnzentrums vereint.

5 | Mit spektakulären Gebäuden und städtebaulichen Projekten hat die niederländische Architektur in den letzten Jahren grosses Aufsehen erregt. Geordnet in neun Kapiteln, werden rund 130 Projekte, Entwürfe und Ideen auf jeweils ein bis zwei Seiten präsentiert und in einführenden Essays von Hans Ibelings kommentiert. Der zweite Teil des Buches widerspiegelt die aktuelle Architekturdebatte in den Niederlanden in einer Auswahl von Beiträgen verschiedener Exponenten der holländischen Architekturszene.